

Ab 1. Januar 2013:

Neue Regeln zur Finanzanlagenvermittlung: Was auf die Branche zukommt*

Dr. Markus Reinhardt, Assessor Stellv. Geschäftsführer Recht und Fair Play IHK Halle-Dessau

*) Stand: 4. Oktober 2012



Ausgangspunkt





- > Registrierung (neu)
- > Erlaubnis (z. T. neu)

Berufsausübungsregelungen

- ➤ Informationspflichten (neu)
- > Beratungspflichten (z. T. neu)
- Dokumentationspflichten (z. T. neu)
- Prüfungspflichten (z. T. neu)



Regulierung Finanzdienstleistungsbranche seit 2006

- 19. Dezember 2006: "Gesetz zur Neuregelung des Versicherungsvermittlerrechts"
 - → Registrierungs- und Erlaubnispflicht für Versicherungsvermittler und -berater (ab **22. Mai 2007**)
- 15. Mai 2007: "Verordnung über die Versicherungsvermittlung und -beratung"
- 18. März 2011: "Gesetz zur Verbesserung des Anlegerschutzes"
 - → Registrierungspflicht für Bank-Anlageberater (ab 1. November 2012)
- 4. November 2011: "Gesetz zur Novellierung des Finanzanlagenvermittler- und Vermögensanlagenrechts"
 - → Registrierungs- und Erlaubnispflicht für Finanzanlagenvermittler (ab 1. Januar 2013)
- 2. Mai 2012: "Verordnung über die Finanzanlagenvermittlung" (ab 1. Januar 2013 sowie 1. November 2012)



Neue Berufszugangsregelungen

§ 34c GewO bzgl. Anlageberater/-vermittler bis 31.12.2012

- (1) Wer gewerbsmäßig
- [...]
- 2. den Abschluss von Verträgen über den Erwerb von Anteilscheinen einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft, von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen, von sonstigen öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die für gemeinsame Rechnung der Anleger verwaltet werden, oder von öffentlich angebotenen Anteilen an einer und von verbrieften Forderungen gegen eine Kapitalgesellschaft oder Kommanditgesellschaft vermitteln,
- 3. **Anlageberatung** im Sinne der Bereichsausnahme des § 2 Abs. 6 Satz 1 Nr. 8 des Kreditwesengesetzes betreiben,

will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.



Neue Berufszugangsregelungen

§ 34f GewO ab 01.01.2013 (Auszug)

- (1) Wer im Umfang der Bereichsausnahme des § 2 Absatz 6 Satz 1 Nummer 8 des Kreditwesengesetzes gewerbsmäßig zu
- Anteilscheinen einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft oder von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen,
- 2. Anteilen an geschlossenen Fonds in Form einer Kommanditgesellschaft,
- sonstigen Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 des Vermögensanlagengesetzes

Anlageberatung im Sinne des § 1 Absatz 1a Nummer 1a des Kreditwesengesetzes erbringen oder den Abschluss von Verträgen über den Erwerb solcher Finanzanlagen vermitteln will (**Finanzanlagenvermittler**),

bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde.



Neue Berufszugangsregelungen: Kern der Neuregelung

- a) Geltungsbereich: gewerbliche Finanzanlagenvermittler
 - bisher § 34c GewO
 - "grauer Kapitalmarkt"-Produkte
- b) **Registrierung** in einem zentralen IHK-Register (daneben BaFin-Register für vertraglich gebundene Vermittler)
 - Gewerbetreibender
 - Zusätzlich auch Angestellte (!)
- c) Berufszugangsvoraussetzungen (Erlaubnis):
 - Persönliche Zuverlässigkeit
 - Geordnete Vermögensverhältnisse
 - Sachkunde (neu) → §§ 1 ff. FinVermV
 - Berufshaftpflichtversicherung (neu) → 1,13/1,7 Mio.



Neue Berufszugangsregelungen: Ausnahmen

§ 34f Abs. 3 Nr. 1-4 GewO ab 01.01.2013 (Auszug)

- Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute mit KWG-Erlaubnis
- Kapitalanlagegesellschaften mit Erlaubnis nach InvestmentG
- Vertraglich gebundene Vermittler i. S. v. § 2 Abs. 10 S. 1 KWG, wenn:
 - das Einlagenkreditinstitut oder Wertpapierhandelsunternehmen als das haftende Unternehmen dies der BaFin anzeigt und
 - die T\u00e4tigkeit des vertraglich gebundenen Vermittlers dem haftenden Unternehmen zugerechnet wird.
 - BaFin führt über die ihr angezeigten vertraglich gebundenen Vermittler ein öffentliches Register im Internet, das das haftende Unternehmen, die vertraglich gebundenen Vermittler, das Datum des Beginns und des Endes der Tätigkeit ausweist.



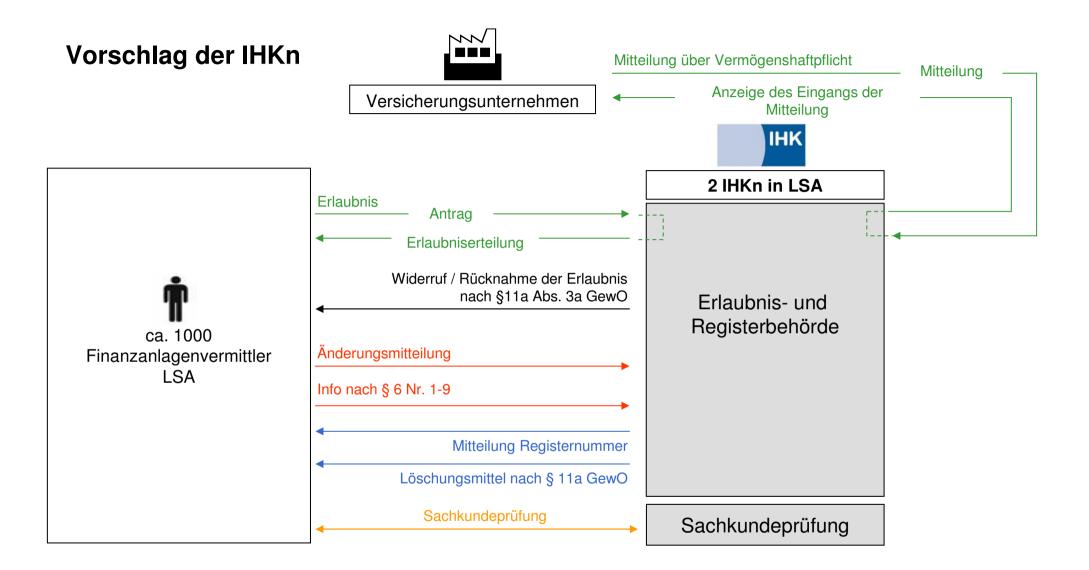
IHK-Registerdaten (§ 6 FinVermV)

- (1) der Familienname und der Vorname sowie die Firmen der Personenhandelsgesellschaften, in denen der Eintragungspflichtige als geschäftsführender Gesellschafter tätig ist,
- (2) das Geburtsdatum,
- (3) die Angabe, dass der Eintragungspflichtige eine Erlaubnis als Finanzanlagenvermittler nach § 34f Absatz 1 Satz 1 GewO besitzt,
- (4) der Umfang der Erlaubnis nach § 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 GewO,
- (5) die Bezeichnung und die Anschrift der zuständigen Erlaubnisbehörde und der zuständigen Registerbehörde,
- (6) die betriebliche Anschrift,
- (7) die Registrierungsnummer nach § 7 Absatz 3 Satz 1,
- (8) der Familienname und der Vorname der vom Eintragungspflichtigen beschäftigten Personen, die unmittelbar bei der Beratung und Vermittlung mitwirken
- (9) das Geburtsdatum der nach Nummer 8 eingetragenen Personen.

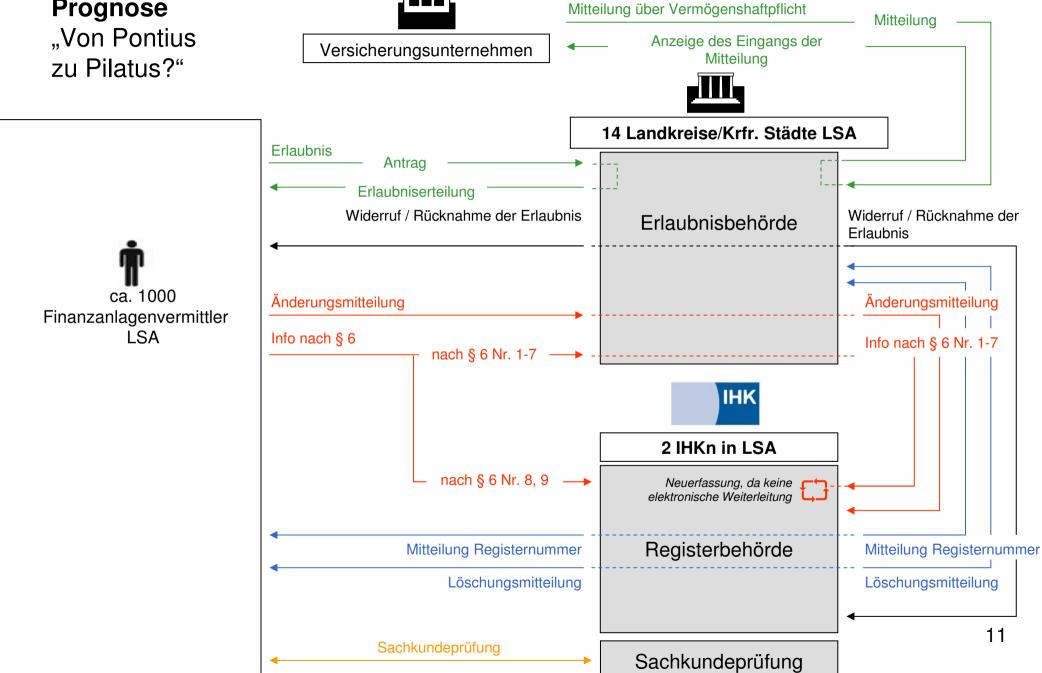


Aufgabenverteilung IHKn - Gewerbebehörden

- IHKn
 - Registerführung (Registrierung/Änderung/Löschung)
 - Abnahme von Sachkundeprüfungen
 - Allg. Rechtsberatung
- Gewerbebehörden wie § 34c GewO (noch unklar)
 - Erteilung/Aufhebung von Erlaubnissen
 - Allg. Gewerbeüberwachung
 - Weiterbestehen der Erlaubnisvoraussetzungen insbes.
 Haftpflichtversicherung
 - Auskünfte zu entsprechenden Sachverhalten



Prognose





Als Betroffener: Mit welchem Anliegen wohin?

(1) Erstregistrierung eines Erlaubnisinhabers

- Erlaubnisbehörde
- Gebührenbescheid von Registerbehörde (IHK)

(2) Änderung der Registrierung eines Erlaubnisinhabers

- Erlaubnisbehörde
- Gebührenbescheid von Registerbehörde (IHK)

(3) Löschung der Registrierung eines Erlaubnisinhabers

- Erlaubnisbehörde
- gebührenfrei

(4) Registrierung eines Angestellten

- Registerbehörde (IHK)
- Gebührenbescheid von Registerbehörde (IHK)



Wichtige Daten/Übergangsfristen

1. Januar 2013

- Inkrafttreten der Neuregelungen insgesamt
- für "Neueinsteiger" neue Erlaubnisvoraussetzungen

1. Juli 2013

Ablauf Übergangsfrist § 34c GewO

1. Januar 2015

Ablauf Übergangsfrist § 34c GewO für Sachkundenachweis

1. Januar 2006

- Stichtag f
 ür "Alte-Hasen-Regelung" (Sachkunde)
- Selbstständige und Angestellte



Gebühren

- Registrierung: € 50 (IHK)
- Änderung: € 30 (IHK)
- Erlaubniserteilung: € ???
- Sachkundeprüfung: max. € 360 (Vollprüfung inkl. praktischer Prüfungsteil)
- Gebühren vom MWA LSA (IHK-Rechtsaufsicht) zu genehmigen
 - Vorgabe: Kostendeckungsprinzip



Berufsausübungsregelungen: FinVermV

- Informationspflichten statusbezogen (§§ 12 FinVermV)
- Informationspflichten umstandsbezogen (§ 13 FinVermV)
- Werbemaßnahmen (§ 14 FinVermV)
- Produktinformationsblatt (§ 15 FinVermV)
- Beratungspflicht auf Niveau § 36 WpHG (ähnlich §§ 60-63 VVG, § 16 FinVermV)
- Dokumentationspflichten (Anforderungsniveau mind. WpHG, § 18 FinVermV)
- Organisationspflichten (§ 19 FinVermV u. a.)
- Prüfung (§ 24 FinVermV)



IHK Halle-Dessau: Ihre Ansprechpartner

Rechtsfragen

Herr **Dr. Markus Reinhardt** (bis 30.11.12) Frau **Heike Sommer** (stellv.)

Tel. 0345 2126-305 Tel. 0345 2126-220

Fax: 0345 212644-305 Fax: 0345 212644-220

Email: mreinhardt@halle.ihk.de Email: hsommer@halle.ihk.de

Bearbeitung konkreter Vorgänge

Frau Karin Sandig Frau Vanessa Schneider (stellv.)

Tel. 0345 2126-224 Tel. 0345 2126-226

Fax: 0345 212644-224 Fax: 0345 212644-226

Email: ksandig@halle.ihk.d Email: vschneider@halle.ihk.de